Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. September 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 10

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 8.9.37. 7.00 Uhr Nacke in der heiligen Messe zur Kommunion. Ebenso 10.00 Uhr kurz zu Besuch. Brief aus dem Kloster, wo ihr Sohn Palottiner ist.

Prälat Neuhäusler in einer persönlichen Sache. Erkundigt sich.

Grassl: Heute auf dem Ordinariat. Die Predigt von den Flammenzeichen gesucht, ein Verbot wurde nicht ausgesprochen, aber zwei Stück mitgenommen.

Laßberg - einen reinen Höflichkeitsbesuch. Seine Brüder in den 80ern, eine Schwester 77 Jahre.

Lujan: Die Gruppe vom spanischen Jungvolk, die kommt, soll am Sonntag Gelegenheit zum Gottesdienst haben. Fernando wieder ganz gesund.

Monsignore Victor Wurzer, Lehrer an der deutschen Schule in Lissabon, hat für Flugzeug <*Ermäßigung*>.

Frau Baronin Ritter, früher in Hamburg, Laien apostolat bei der Pfarre in Laim, Obermenzing - Kartothek will sie nicht, sondern Apostolat für die jungen Ehen, war schon bei Bösl, <*der / die*> Familien <*stärke / stärken*>. Ich werde den Pfarrer von Laim kommen lassen, er soll sie arbeiten lassen.

Frau Beutner, früher Nürnberg, will für die Familien etwas tun. Soll sich ein paar Mitarbeiter suchen, dann beim Pfarramt vorsprechen. Früher wegen ihrer Kinder mit fünf Jahren Früh kommunion.

Nachmittag besuche ich die Ausstellung der Missionsvereinigung *[Nicht lesbar]* Frauen und Mädchen im Kinder hort Herzogstraße 38. - Für Mission und Diaspora. Die Kapelle besucht.

16.00 Uhr Dr. Venator: Neues Auto.

Pfarrer von Heidenfeld: Stehfilm in der Kirche? Nicht fragen. Die Wasserleitung wird jetzt gelegt.

Nacke: Provinzial wollte kommen - ich nicht hier.

Grassl: Wegen der Predigt vom 4. Juli.